

Klubmembereitspreis

In der Klubmembereitschaft über den im Klub-
leben und den Beziehungen zwischen Nach-
bargemeinden abgehalten: vierzehntäglich 4.50,-.
Im zweitwöchigen Abstand: zweitwöchentlich 4.50,-.
Durch die Zeitung werden für
Bücher und Zeitschriften: vierzehntäglich
4.50,-. Direkt zugängliche Ausgabenabhandlung
im Klubland: monatlich 3.00,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr,
die Nach-Ausgabe abends 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schlesische Straße 8.

Die Redaktion ist Montag bis samstags geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Die Städte's Berlin, (Wilhelmstraße),
Unter den Linden 1.

Büro:

Unter den Linden 14, post. und Telegraph 7.

Nr. 204.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 22. April 1892.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Auktionen zur Pfisterung der
Schulstraße in Leipzig-Gohlis sind vereinbart.

Die unterrichtsamtlich gebildeten Bewerber werden daher ihrer
Angabe entzogen.

Leipzig, am 16. April 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 472. Dr. Leibnitz. Rüting.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Auktionen zur Pfisterung der
Kaufstraße in Leipzig-Gohlis sind vereinbart.

Die unterrichtsamtlich gebildeten Bewerber werden daher ihrer
Angabe entzogen.

Leipzig, am 16. April 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 472. Dr. Leibnitz. Rüting.

Bekanntmachung.

Für die in nächster Zeit leistungsfähig werdende Kirchengemeinde
Leipzig-Kleinmachnow wird ein Pfarrer gesucht, der gleichzeitig
die Geschäftszweige und Verhandlungen mit zu bearbeiten hat
und dafür einen Gehaltseinhalt von 1000,- R. beansprucht.

Wegen der geringen Größe des Dorfes kann die Kirchengemeinde
nicht mehr als Pfarrer bestellt werden.

Gehaltseinhalt ist für das Jahr 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Paul Wenz, Dienstbot, b. S. Vorst.,
Gleichenstraße 12, II.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

Bekanntmachung.

Die am 25. November 1888 geborene, jetzt in Leipzig-Bielitz,
Schlesische Str. 9b, wohnhaft gewordene, eheliche Tochter des Herrn
Hans Smidt Schmidt hat sich unter rechtmäßiger Einigung zu einer am
21. März 1892 gegen 7 Uhr aus ihrer Wohnung entzogen, dass sie jetzt dafür verpflichtet ist zu ihr. Die Aufenthaltsort ist
nicht angegeben und wird bestrebt, aufzufinden.

Verhandlungen sind bis zum 1. Mai 1892 an den Unter-

richtsminister einzurichten.

Leipzig, am 22. April 1892.

3 Monaten 2 Wochen. Stoff zu 3 Monaten, Tafel und Seide zu je 2 Monaten, die Jähne, die Rind und die Seide zu je 1 Woche. Gefangen; wegen Bedürftigkeit der Bevölkerung erhielten Haase, Müller und Jacobi je 1 Woche Gefangen. Siedlungen 20. A. Friedstraße, an deren Stelle im Rückzugsgebiete 4 Tage Gefangen zu stehen haben, gestattet, dagegen werden Schüler, Schreiber und Mägde von der wider die Verbündeten Kriegsführung aus der Unterkunftsermordung ging herau, dass am Abend des 24. Februar gekämpft eine Verbündete, den die Räuber "Savoyen" verantwoording hatte, lebende Männer gefangen, die nach der Besatzungnahme als ungünstige im Sommer vor 1. August des Strafgerichtes empfohlen waren. Wenn auch viele der abgesetzten Jungen hierzu nicht bestellt worden waren, so ist das doch bei anderen, wenn auch nicht viele Leute der Fall gewesen; nach den geöffneten Verhandlungen ist aber das Empfehlung als öffentlich gegeben angesehen.

Die Würthner waren die sieben ergriffenen Angelagten angelebt, Tafel und Stoff haben in Gemeinschaft mit den drei Professoren die kleinen Stücke geteilt. Möglic ist doch mit in das Gefangenengesetz müssen lassen, von ihm nicht die Auswirkung zu den Bildern der, auch hat er sich ein Ausweichen gestattet. Die Thätigkeit Haase, Müller's und Jacobi's wurde vom Gerichtshof zu dem gesammelten Berichterstatter angezeigt. Diese beiden waren Mitglieder des Gefangenengesetzes und zwar das an einen Abend Haase die Hälfte beteiligt und begriß, Müller hat die Wahlen beteiligt und Jacob hat bei den lebenden Bürgern geworben den Widerstand gegen das Gefangenengesetz angezeigt. Auch Stadtmusik, der war zufällig dagekommen, was wegen Bücherei zu bestimmen. Was die drei Gefangenengesetzten Angelagten betrifft, so konnte man bei Schüler, der von seinem Gefangenengesetz, dass er den Vertrag gegenover hatte, zurückgetreten war, den vollen Dienst nicht erledigen. Schüler hatte sich die Arme bremsen lassen, eben noch der Gewissensstrafe mit dem Bildern Hergangs nicht erregt, es konnte daher bezüglich festgestellt werden. Auf Grund der zur Verhöhung gebrauchten Statuten gelangte der Gerichtshof zu der Überzeugung, dass Schneider nicht als Verbrecher, sondern nur als einfaches Mitglied des Hohenstaufen bezeichnet hat, da an jenem Abend die Zeitung in den Händen des Gefangenengesetztes lag. Aber selbst, wenn man annehmen wollte, dass Schneider tatsächlich als Verbrecher angesehen war, so ist doch nicht wahrscheinlich, dass er das Gefangenengesetz hat, er sei als Verbrecher bestraft oder sogar verurteilt, zu untersuchen. Nach allein war auf diese Freiheit zu erkennen. Bei der Stadtkunstausstellung hat man die größere oder geringere Thätigkeit in Betracht gezogen. Bei der Fackel, welche sich seit dem 8. April, da sie flüchtig geworden war, die mittlere Überwachungsabteilung verdeckt erachtet und die sofortige Verhaftung der Fackel verfügt.

Jubiläum der Rathsfreischule.

— Leipzig, 21. April. Wie wie bereits bekannt gegeben, feiert in diesen Tagen die Rathsfreischule ihr hundertjähriges Bestehen. Es ist dies ein Verdienst, es weichen ein großer Theil der Leipziger Bürgerschaft während dieser Zeit hinzu. Der erste Schritt aus, welcher getan wurde in die Heirat, kann, ganz dem Anhänger des Gelehrten des Schule, des Bürgermeisters Dr. Müller. Nachmittags 3 Uhr zogen die Schüler und Schülern der ersten Klassen und das vornehmste Lehrerseptet nach dem Rathaus zum hundertjährigen Theile der Freiheit. Hier angestanden, erlangt und den Wande der Festhalle der Rathsfreischule, der Choral: "Allem Gott in der Hoff' ich Ihr." Diesen sang der Lehrer der Kirche, Herr Pfarrer Dr. Helm, mit ihm zusammengebrachten Worten eine begeisterte Aufzusage. Der erste Gang sei zu dem Sillen der Schule, Eisbach und Mühlbach ist dieser Zweck und seine Aufzusage trug dies Blatt als den einfachsten Namen des Mannes. Doch das dankbare Bürgerleben Leipzig, welche ihm im Jahre 1819 dieses Denkmal legten, wünschte nur zu gut, noch unendlichen Dank für die Dienste schulden, und das auch die beiden Räume des eingetragenen Denkmals es nicht ausdrücklich vermerkt, noch große Verdienste des Bürgermeisters Müller an unsere Stadt zuschreiben kann. Denn auch das Denkmal einer besonders hochstehenden Person, so zeigt doch sein Bildnis noch ausgedeuteter Jagd. Judentum ist rühmlich herau zu sehen, eine alte Schildkröte, eine Helmkrone, die nicht war und jeder Schrift und Wappen, eine Helmkrone, die nicht war und jede zweite Zeile ist noch unter Wiederholung der Verherrlichungssprüche eingeschlossen oder verlängert werden.

Särge

Leipziger Dampf-Rosshaar-Spinnerei
Hermann Staudte & Co., Jägerstr. 14/16,
empfiehlt ihre vorzülichen Särfäden in allen Preislagen.

Wahrung des Briefgeheimnisses! Das Diana-Duplex-Briefkasten, aus patentiertem zweidimensionalen Diana-Duplex-Papier D. R. P. 47500 getertigt, ist leicht und doch absolut unbeschreiblich! Alle anderen Briefkästen lassen die Schrift mehr oder weniger durchschauen. Wer Indiscretions vorbeugen und sein Briefgeheimnis gewahrt wissen will, vorwende Diana-Duplex-Briefkästen. Dieselben sind nicht teurer als andere Couverten und in jeder besseren Papierhandlung zu haben.

Särge leicht mit 25%. Natur, Amber-Särge von 3 A an. Klinge 7. Marie Ritter, Sargmagazin.

Römische Nachrichten.

Katholische Kirche.

Am 23. April (Vorabend 8. Uhr) und Te Deum.

Synagoge.
Gottesdienst: Freitag Abend 7 Uhr.
Sonntags früh 8 Uhr 30 Min.

Tageskalender.

Telephon - Auskünfte:

Expedition des Leipziger Tagesblattes . . . Nr. 222.
Redaktion des Leipziger Tagesblattes (G. Volz) . . 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tagesblattes (G. Volz) . . 173.

Naher nahezu am Ende des Winters gesammelten Billiken sind zur Annahme von Juweliers für das Leipziger Tagesblatt bereitgestellt.
G. L. Taube & Sohn, Mühlestr. 14, II.
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
Johannishandlung, Brunnstr. 19, Ging. Nicolaistr.
Kudow Weise, Grimmaische Str. 27, I.
Robert Brauns, Grimmaische Str. 4.
Engersdorf, Nicolaistrasse 22.
Bernhard Dreher, Nicolaistrasse 27.
Paul Schröder, Nicolaistrasse 9.
"Wibona" (Falter-Verlag), Grimmaische Str. 22, I.
Herm. Dittrich, Weißeritzstr. 32.
G. Janke, Berliner und Berliner-Str.
Jul. Schulte, Reichsstr. 10, Annaberg.
Wolmar Küster, Jäger Str. 30.

In Leipzig:
In Leipzig-Meschnig: G. L. Taube, Leipzigerstrasse 56.
In Leipzig-Mügeln: G. L. Taube, Grimmaische Str. 37.
In Leipzig-Gohlis: Theodor Fröhlich, Grimmaische Str. 8.
In Leipzig-Volkmars: M. Gräfmann, Althochstädtische Str. 7a

Kaiseri. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Leipziger Markt/Grimmaische Strasse.

Telegraphenanlage im Postgebäude am Augustusplatz.

Stadt-Hauptpostamt (Grimmaische Strasse 8, II).

Postamt 2 am Dresden-Bahnhof.

Postamt 3 am Vorper-Bahnhof.

Postamt 4 (Waldstraße 19).

Postamt 5 (Mauritzerstr. 16).

Postamt 6 (Mauritzerstr. 19).

Postamt 7 (Nordstadt, Grimmaische Str. 30).

Postamt 8 am Elster-Bahnhof.

Postamt 9 (Elster-Bahnhof).

Postamt 10 (Friedrichstraße 4, 6, 8).

Postamt 11 (Friedrichstraße 12/14).

Postamt 12 (Augustusplatz 2 u. 2a).

Postamt 13 (Augustusplatz, Ging.-Weißeritzstrasse).

Postamt 14 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 15 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 16 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 17 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 18 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 19 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 20 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 21 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 22 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 23 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 24 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 25 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 26 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 27 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 28 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 29 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 30 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 31 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 32 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 33 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 34 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 35 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 36 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 37 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 38 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 39 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 40 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 41 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 42 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 43 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 44 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 45 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 46 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 47 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 48 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 49 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 50 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 51 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 52 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 53 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 54 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 55 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 56 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 57 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 58 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 59 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 60 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 61 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 62 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 63 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 64 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 65 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 66 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 67 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 68 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 69 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 70 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 71 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 72 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 73 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 74 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 75 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 76 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 77 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 78 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 79 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 80 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 81 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 82 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 83 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 84 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 85 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 86 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 87 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 88 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 89 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 90 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 91 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 92 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 93 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 94 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 95 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 96 (Weißeritzstrasse 14).

Postamt 97 (Weißeritzstrasse 14).

Bekanntmachung.

Um Wissch der Konservierung sollen die grossen Bestände aus der Gebr. Brand'schen Concursmasse zu Tax-preisen sehr gerünt werden, da die Verwaltung veranlaßt hat.

Die in nach obgegebenen Champagner folgende Marken:

Carte blanche	Berlin	1 Röhr, 12 flasche 5 L.	A 18,50	
Monopol	1	12	16,50	
Cream rose	Fils & Co.	1	12	19,00
Ay Cremant blanche	Reims	1	12	22,00
Monopol, Jourdan Frères	1	12	19,00	

Genau die gröste Waare wird garantirt.

Rheinweine folgen: Rudesheimer A 1,15, Rudesheimer Berg A 1,45,

Schloss Johannisberger A 2,25, Rothweine

folgender Marken: Chat. Reysville A 1,15, Chat. Larose A 1,35, Chat. Leontine A 1,50, Chat. Latte A 1,85,

Med. Ungarwein A 0,95, Tokay-Ausbruch A 1,90,

Tokay-Ausbruch, frische Cachette A 1,60, Portwein und

Sherry A 1,25, Portwein mit Sherry, frische Qualität A 1,80

p. Blaue, Geng oder Malaga A 1,80 p. Bl. Cognac Marke

Dubois, Fils & Co., Cognac II. Etage A 2,00 III. Etage A 3,25. Bleicht er, frisch und frisch wird direkt bezogen. Wenige ab 12 Gläser werden nicht abgegeben. Verleihung des Betrages oder Nachnahme.

Für tadellose Waare wird garantirt.

Haupthäusern: Berlin, Klosterstraße 100.

L. Hause: Potsdamerstr. 135, II. Hause: Wilhelmstr. 18.

Bestellungen an die Verwaltung:

Thoman, Berlin, Klosterstraße 100.

Dampfmolkerei Lützen,

Leipzig, Katharinenstraße 6, Telefon-Nr. 652, Amt II.

Fette Vollmilch

Flaschen-Vollmilch

Magermilch

Buttermilch

Schlagsahne

Saure Sahne

Sahne

Hochf. feste Sahnenbutter, ungef. à Pf. 140 Pf.

Feine feste Sahnenbutter, gefüllt, à Pf. 130 Pf.

Kochbutter

Sahnenquark

Quark

Lützener Sahnenküscheln

Kümmel-Käse

Camembert-Käse

Deutscher Käse

Große Landauer Butter für Hotels und Händler ermäßigte Preise.

den ver- wöhnten

Gefüllte Butter

frische Butter

frische Sahnenbutter

frische Butter

frische Butter</p

Theilhaber

mit 25.000 A. hact. Einlage gründet zur Ausübung erneuerbarer, sicherer, auf labender Erfahrung (Soleni) — Siegel, Sicherheit durch Auszonen-Erprobtes Fellese, Berlin, Sennelstr. 3, Chiffre M. B. G. 3. 7. 9.

Manufactur-Engros.

Der langjährige Betriebe eines Manufac-tur-Waren-Engros-Geschäfts — in der Provinz gelegen — nicht zur Übernahme deshalb einen

Socius.

Gesuchtes Kapital von 30—40.000 A., welches in den ersten Jahren sicher abzuschaffen ist, Tüchtig Nachfrage beweisen. Offerten sub B. H. 616 an **Hassenstein & Vogler**, A.-G. Magdeburg.

Eine renommierte Metallwaren- u. Armatur-Zobris mit Goldgieterie und Lampenbetrieb sucht sich zur Ausführung ihres Betriebes mit einer wichtigen Wachstumsbasis, der in der Provinz eine reelle Spezialität einzuführen und 20—30.000 A. Kapital vor Ver-fügung hat, zu associieren. Offerten belieben unter Z. 363 an die Expedition dieses Blattes abgetragen.

Theilhaber

gesucht für ein ausköhlendes Geschäft mit 8—10.000 A. Zobris ist nur Hoffnung und möchte einen Kaufmann zur Führung der Geschäfte z. Abschaffung unter Z. 374 an die Expedition d. Blattes.

Compagnon-Gesuch!

Für ein Mineral- und Erzbergbau-Gesellschaft wird ein Sozus. mit mindestens 10.000 A. Stütze Kapital gesucht. Offerten unter L. 145 in die Expedition d. Blattes.

Weber-Vog. n. 1789, 75. Chiffre, 19. p. 1. Vor. a. g. Preis. Vergo. z. Zobris, Hohenkirch. 13.

Schulbücher, gebraucht, verkauf billig Will. Radestock, Leipzig, Augustgr. 5. D.

1891er Drus. Abrechnung billig zu verkaufen Weber's Ann. Expedition, 2. Konsult.

Haußwarenhandlung.

Rechte, Sizian auf Zeichen imrichten, Kästen auf Bilder farben resp. bilden, zu verkaufen. Reklamanten wollen sehr Offerten unter Chiffre M. 19 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Gelegenheitslauf.

Ein Flügel ist wegen Ausgang an Raum billige zu verkaufen. Chiffre, 6. I. r.

Wandgestaltung u. Schreibereit-

sets. 1. Röhr. — Spiegelteile, z. Zobris, 21. I. I.

Neue französische Salons-Pianinos, Organe, d. 400. gekauft. A. 200. Abholung und billige Vermietung Neumarkt 12. II. Lange.

Pianino zu verkaufen.

Begutachtung. Es ist ein neues Pianino, das kann farben resp. bilden, zu verkaufen. Offerten unter Chiffre M. 19 in der Expedition dieses Blattes.

Gelegenheitslauf.

Ein Flügel ist wegen Ausgang an Raum billige zu verkaufen. Chiffre, 6. III. r.

Salons-Pianino u. Schreibereit-

sets. 1. Röhr. — Spiegelteile, z. Zobris, 21. I. I.

Neue französische Salons-Pianinos, Organe,

d. 400. gekauft. A. 200. Abholung und billige Vermietung Neumarkt 12. II. Lange.

Pianino zu verkaufen.

Begutachtung. Es ist ein neues Pianino, das kann farben resp. bilden, zu verkaufen. Chiffre, 6. III. r.

Salons-Pianino u. Schreibereit-

sets. 1. Röhr. — Spiegelteile, z. Zobris, 21. I. I.

Neue französische Salons-Pianinos, Organe,

d. 400. gekauft. A. 200. Abholung und billige Vermietung Neumarkt 12. II. Lange.

Elegante Herrenkleider,

aus von Tailorien abgeleitet, als Frühjahrskleider, Reise-Kleider, comp. Ans., eins. Sacco, Weißkleider u. Jester und Gelehrtenkleider (noch leichter), Alles billig zu verkaufen. Chiffre, 6. I. I.

J. Kindermann,

Katharinenstr. 9. I.

Frühjahrsüberzieher,

meist gute, herrenähnliche Damen- und Kinderüberzieher, Goldstücke in verl. Bill.

E. Reinhardt,

Reichstrasse Nr. 6. Exped. d. Hof. II.

Gut erk. Sommer-Überzieher, letzte alte Wäsche. I. Bill. u. v. Sennert. 36. Chiffre, 4. I.

Ausfallend billig zu verkaufen.

2 Jahr neue französische Bettw., 2 Garnituren, idem. Trennwand-Spiegel, Kleiderkrause, bedecktes Bettw., Zudecke, Stoff-Spiegel von 10 u. 12. A., Wams-Bloush., 26. A. Zweiteile, Tischdecken u. Servietten, Alles jetzt billig zu verkaufen. A. Bill. Altenbergs. Str. 16. I.

Auch gute Bettw. und Bettw. zu verkaufen.

2. Jahr neue Bettw. 15. A. v. Bett. m. gut. Wams-Bloush. 2. Röhr. u. 2 Stühle aufz. Bill. v. Altenbergs. Str. 16. I. D.

Alles gute Arbeitsergebnisse, 1. Pianino, 1. Säng. 2. Säng. 2 Stühle u. 2 Stühle aufz. Bill. v. Altenbergs. Str. 16. I. D.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

Ein gutes Gebett Bettw. vorbillig zu verkaufen. Berliner Straße 6. I. r. 1. 1.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 204, Freitag, 22. April 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Jung. Buchhändler
20 J. alt., verheirathet, d. Buch handelsfähig
will, sucht m. e. jungs. klößig. preislich u. wirthschaftl.
eine Dame d. 25 J. höchstes 25. Buch in Berl.
zu treiben. Verhandl. erreichbar, jhd. nicht befragt.
W. nicht anzugeben. Off. vorst. m. 1. Mai.
Buch, d. ein vol. jahrsgelehrte wird, u. zu
gute d. sich. Buch, bis zum 25. d. Mon.
Kaufm. Buchhandel unter W. 100 erhält.

Jugend Mann eines angehenden Buchhändlers
sucht einer fl. Stoffel, in verhältnisse
der Provinz Sachsen, sucht die Be-
händlung einer jungen Dame d. Buch
zu treiben. Ertragbar. Off. mit wenig Wirt-
schaft, ab unter Z. 1750 an der Grp. d. Bl.

Jugend offiz. junge Kaufm. einer
jung. reich. Buchhandlung.

Verheirathung.
Reich. m. Stoffel, z. genauer Angabe der
Buchhändler erheben unter Z. 280 durch die
Expedition d. Blattes. Strengste Discretion.

Sach f. m. Bruder, Doctor der Medizin,
alte Wer., eine passende vermögl. Frau,
schöp. & lässig, gehabt und in sehr gutes
Ha. Krause. Off. in der Blöde d. Bl.
Königslag. 7. unter A. 30 niedergelogen.

Büffetier f. 28. alt. m. d. best. eisernen teil,
doch baldiger Werk, mit ein. nicht. wirths-
chaftl. Büffet von ang. Preis. u. eine Vermögen
in Beziehung zu treiben. Anhänger unbekannt.
Königslag. 7. Gehr. Tasse, m. d. best. Werk,
d. 1. Abt. u. M. 20 auf die Grp. d. Bl.

Heirathsh.-Gefuch.

Reich. Kaufm. in den Wer. Jahren, Doctor
der Buchhändler, nicht mit einem Buchhändler
verheirathet. Wünschen in gleichem
Uer. nicht ausgeschlossen. Vermögen
nicht sehr schlecht nicht. Bedingung. Offerten
nicht sehr schlecht nicht. M. 10 an
Rudolf Moos in Riesenberg d. V.
zuladen. Expedition Ehrenjäger.

Habekant. Mitt. Wer., mit größerem
Unterschieden sucht eine Weibeslehrerin,
die Eigenschaften besitzt, ein genügl.
Haus zu gründen. Namen von entsprechenden
Männern und Vermögen werden gebeten.
Königslag. unter H. 98 in der Grp. d. Bl.

Lebensgefährtin
im Alter von 20-30 Jahren, auch Kinder.
Wünsche nicht angegeben. Namen mit einem
Vermögen von ca. 6-10.000 Thlr. d. Bl.
Ahasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.
Strengste Discretion Ehrenjäger.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Lebensgefährtin
im Alter von 20-30 Jahren, auch Kinder.
Wünsche nicht angegeben. Namen mit einem
Vermögen von ca. 6-10.000 Thlr. d. Bl.
Ahasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.
Strengste Discretion Ehrenjäger.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Reisehund. Reisehund, Besitzer eines schönen
Schweins. Besitzer eines schönen
Hauses.

Mess-Local für Ostermesse 1893.

Gesucht ein nicht zu großes Local, Zimmer oder Laden in unmittelbarer Nähe des Hotels Bauer für obige und die folgenden Messen als Wohrlager für je 10 Tage, ebenso mit Ausgabe des Menüs und der Tage, ebenso unter M. 60 in die Exped. d. Bl. zu erhalten gelöst wird in innerer Stadt ein Aktions-Local, welches für Hotel- und Vergleichs eignet aber nur dasjenige ist, welches ebenso unter M. 122 in die Expedition dieses Blattes.

Ein großer Parterre-Raum
für eine Buchhandlung gesucht.
Offerten unter M. 94 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Gesucht
meinen wohltuenden Localitäten für eine mögliche Privatschule, bestehend aus einer Etage in einem guten Vorort, dasselbe in einem damit zusammenhängenden Gebäude mit einem kleinen Hofplatz oder Garten. Kosten: Abholung od. wie nach der Gelehrte. Abreisen Reisekosten. Off. u. M. 116 Exped. d. Bl.

Pension gesucht!

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird in der Nähe von Leipzig auf einige Monate eine Pension gesucht, in welcher Gelegenheit geboten ist, sich in besserer Rücksicht auf Beschäftigung zu vervollkommen. Angebote erhalten unter W. L. 29 kompakt. Leipzig.

Gesucht eine gute Regelbank, möglichst in einem neuen, aber auch nicht zu teueren, Hause mit einem kleinen Hofplatz oder Garten. Kosten: Abholung od. wie nach der Gelehrte. Abreisen Reisekosten. Off. u. M. 116 Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Pianinos

vermietet billig
C. Rothe, Königstraße Nr. 6.

Flügel und Pianinos

vermietet Ernst Irmel, Windmühlestraße 39.

Gute Pianino's

vermietet in sehr toll. Pr. E. Wang, Erdmannstraße 14.

Ambulance

verleiht v. M. - vorher zu vernehmen.

Schnellere 1. Stieglitz od. Humboldtstr. 22, IV.

Tischler unter Blasius

Hausstraße 1, 4. Et.

Mess-Vermietung,

passant für Puppen-Gabrielen.

Laden

Neumarkt 3, große Fensterhügel,

gegenüber Auerbach's Hof, während der Eltern u. Wohnungsmiete zu vermieten.

Mess-Bermietung.

Ausstellungs - Zimmer

mit Regalen,

wie z. B. Küchenzimmers.

Messlocal

Petersstraße Nr. 39 in die 2. Etage

vermietet, mit Türen oder Türen, ebenso zu vermieten. Höhe, freundliche Nähe.

Musterzimmer

für die Frühjahr- u. Herbstmesse im Kochbachhaus von Auerbach's Hof,

Grimmaische Str. 4, zu vermieten.

Mehllocal.

Gr. Schenke für Ausstellungsläden für Charo. Wod. zu vermieten.

G. Fischer, Thomaskirchstraße Nr. 7.

Mess-Locale

in better Lage der Petersstraße, 1. u. 2. Haus vom Markt aus, 2. u. 3. Etage, noch zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße 12, II.

Mehlvermietung.

Ein schönes Arbeits-, Kom-

mer oder Wohlf., mit oder Wohnung in 1. Etage für 400,- für vermieten.

Petersstraße 36.

Zu erfragen im Glasmalerei.

Großes Zimmer mit Bad.

zu vermieten unter M. 57 in die 2. Et. d. Bl.

Petersstraße 40.

Zu erfragen im Hotel.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

raum, 2. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Wohrlager Grimaldi Str. 8, III. und

2. Wohrlager 5. vorn. Petersstraße 29, III. r.

Mess-Wohnung

Großes großes Zimmer als Garagenloge oder Wohrlager obwohl Rathausstraße 23, 2. Etage.

Rathausstraße 10, 1. Etage

großes Garagenzimmer u. kleine Garagen-

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 204, Freitag, 22. April 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Circus Variété.

Alberthalle. — Krystall-Palast.

Morgen Sonnabend, den 23. April er., Abends 8 Uhr,

General-Probe-Vorstellung

sämtlicher zur Messe engagirten, für Leipzig gänzlich neuen Künstler-Specialitäten 1. Ranges.

Eintritt für Jedermann gegen Entrahme eines Programms à 50 Pf. entweder vorher zu der Tagescafe

oder an der Alberthalle. Besondere Einladungen finden nicht statt.

Tische im Parquet werden auf Bestellung reservirt und wird dafür an diesem Abende keine Nachzahlung erhoben, nur bittet man die Bestellung bis morgen Sonnabend, Mittags 12 Uhr, im Bureau aufzugeben.

Die Betriebsdirection.



Krystall-Palast.

Theatercafe.

Erste Messwoche.
Sonntag, den 24. April:

Zum ersten Mal

Annie Abbott

"The Little Georgia Magnet".

1000 Dollars
dem, der sie hebt.

Die grösste Mysterye des Jahrhunderts.
Die stärksten Männer von Leipzig herumgefördert.

Krystall-Palast.

Heute Opern-Uebertragung vom Neuen Stadttheater.

Auf 1/2 Uhr. Entrée 1.-

Restaurant und Café

Auenschlößchen Leutzsch.

Deutete meine mit allem Komfort der Neugier eingeladenen Localitäten nicht sonderlich vor einer geistreichen Publikum zu fraudliche Erwartung zu bringen.

Herrlicher Spaziergang durch das Leutzscher Holz.

Bei vorzügl. Nähe u. f. Getränke ist keines gezeigt. Verspielt nach das allgemein beliebte Lagerbier aus der Dampf-Brauerei des Herrn Prössdorf in Sennfeld, sowie

die berühmte bayerische Exportbier vor Haus Petz in Kulmbach.

Um freundlichen Besuch lädt.

Hochzeitstag Carl Dittrich.

Elsterthal L.-Schleußig. Heute, sowie jeden Freitag

Gasthof Grasdorf am 24. April. Schleußig. Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

Gasthof Grasdorf

bei Taucha.

Den gehobenen Vorstufen von Vereinen, Bräunen, Clubs und Corporationen, sowie Freunden einer angenehmen Spaziertour durch das herrliche Parktheater empfiehlt meine

Bistro mit großem Idiotica-Bar, gefüllten Barren, Abend-Spielcasino, Regelbahn, geräumigen Saal und Restaurant-Zimmer, zu Aufenthalt bei vorzüglicher Bewirtung

einer geregelten Verpflegung. Beste Bahnhofsblickung, 10 Minuten von Taucha. Sonntagsabend 40.-. Poststelle Grasdorf, sowie ferner 10 weitere Stationen in jeder Zugstrecke.

Um freundlichen Besuch lädt.

T. Karl, Gasthof Grasdorf.

Die Weinhandlung von G. Peterhansel,

Windmühlenstr. 24, empfiehlt:

Bowen-Wein, 1/2 Bl. 60.-. Weißwein, 1/2 Bl. 15.-.

Germans Wein (Deutsch), 1/2 Bl. 140.-, di Torino, 1/2 Bl. 1.60.- u. s. w.

Meine Weinstuben halte noch besonders empfohlen.

Die Weinstube halte mein Restaurant bestens empfohlen.

Rechnungsabschlüsse von 1 450 040 M., während rechnungsmäßig zu erzielen waren 609.001 und 1 402 259.463 M. Sammle; so blieb brüderlich mit 9.001 Verlusten unter der Gewinnang. überstieg diese dagegen in der Summe um 53 780.463,7 M. Da das zur Zeitung der Steuergesetzänderungen verfügbare Wissen ergab sich eine Überschreitung von 25.777 M. Das Semina- und Berichtsjahr ergab pro 1891 einen Überschuss von 813 045,77 M. benennendend wie die Vertheilung einer Röthe von ca. 20 Proc. auf die erste Urtheil der am Schluß des Jahres 1889 mit Aufsicht auf Gewinnantheil bestimmten Berichtsperiode, d. 300 M. pro Stück auf den Gewinnantheil in Berichtigung bringen, während reellische 88 257,71 M. der Ergebnisse zu übersteigen scheint. Die Gewinnantheile sind um 1 250 000,056 M. auf 25 150 023,79 M. gestiegen. — Von den bestellten Summen 18 680 423,79 M. auf Schuldenreiter der Lebensversicherung, 50 020 755,98 M. auf Rechte der Rentenversicherung, 907 736,38 M. auf Semina-, 91 014,71 M. auf Urtre-Beizte und 360 000 M. auf Kapital-Semina.

* Königlicher Salzmühle, Leitzen-Gesellschaft. Nach Abrechnungen im Betrage von 88 611,01 M. ergab sich für das Jahr 1891 ein Verlust von 64 647,61 M.

** Weidenberg i. L. 20. April. Das Jt. Hr. Adolf Schmid in Weidenberg bei Reichenberg beschäftigt neben dem Betrieb eines großen Spindel- und -walzwerks noch ein zweites Fabrikat von gleicher Betriebsfähigkeit zu errichten. 150 Weber der Spinnerei gräßlich & Ventilatoren in Groß-Bach bei Reichenberg haben die Arbeit eingezogen.

** Reichenberg-Barbarus-Bahn. Das für die General-Gesellschaft bestehende Verhältnis der Betriebsverhältnisse des Reichenberg-Barbarus-Bahn über die Privatbahn-Conversion konstituiert, daß das Unternehmen mit der Regierung der letzteren mehr gewinnt, als der Gesellschaft; insowohl laden die Aktienkästen der betrieblichen Vortheile des Bahn-Betriebes ein, als auch die Beteiligungsberechtigungen des (nicht-Gesellschaft) der Bahn-Betrieb durch erweitert werden. So, derart, wenn der Bahn-Betrieb auch gut oder sehr ungünstig besteht, kann in Gemeinschaft mit einem ordentlichen Bahnbetrieb gelingen.

* Wiener Gasindustrie-Gesellschaft. Im Jahre 1891 wurde ein Abrechnung von 546 000 fl. 17 700 fl. weniger als im Vorjahr, ergab. Mit Ausnahme des Gewinnüberschusses erhält sich die disponible Summe an 711 000 fl. Dieser betrifft der Betriebsaufwand 61 000 fl. in den Betriebsarten zu hinterlegen, ebenso der Betrieb aus zwei oder mehr Betriebsteilen besteht, mit einem anderen Betriebsteil oder mit einem selbstständigen Vorhandensteile übernommen. Der Betriebsaufwand erhält seiner die Gewinnabilität, die neue Einheit im Betrage von 24 Millionen Gulden in ihrer gelegneten erscheinenden Weise zu geben.

* Frankfurts Handel mit dem Auslande erreichte im ersten Quartal des laufenden Jahres 1 441 155 000 Gulden für die Einfahrt und 785 202 000 Gulden für die Ausfahrt. Auf die einzelnen Hauptkunden verteilt die Handelsförderung hielt wie folgt:

	1890	1891
Gesamt	1 441 155 000	1 223 468 000
Lebensmittel	487 369 000	354 434 000
Koststoffe	705 456 000	688 251 000
Bebauung	216 569 000	182 573 000
Handelswaren	33 819 000	28 210 000
Total	1 441 155 000	1 223 468 000

* Eröffnung Bonn. Der Reingehalt des Gekl. Bonnais pro 1891 beträgt 14,1 Mill. Gulden. Dazu werden 12 Mill. Gulden als Zuschüsse von 30 Proc. (bis im Vorjahr) vertheilt und 2,18 Mill. Gulden (1890 589 857 Gulden) auf neue Nachfrage vorgetragen.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit der Bergleute in Durban schon 25 Millionen Pfund an verlustig gegangenen Löhnen gekostet hat.

Der Kaufmann bereitet jetzt bereits fünf Wochen, und noch immer steht sich ein Angriff auf Wiederherstellung des gefährlichen Streites bemüht. Die Bergleute müssen mindestens 20.000 M. pro Woche zahlen, um die Schächte vor dem Ersten zu schützen. Die Bergleute müssen für diesen Zweck zu tun, bis der Streit gerade in die Saison, in welcher alles nach dem Gewinn vertheilt wird, gelöselt ist; vierzehnprozentige Prozent der Höchsten und voll finanziell verdeckt werden.

* Englisches Blätter haben ausgerechnet, daß der noch immer nicht beseitigte Streit